



FCZ-INFO 1/2009



**Präsident:** Mike Marti

Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

**Vizepräsident:** Martin Scherrer

Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

**Kassierin:** Brigitte Rapp

Tel. P: 032 685 48 39

**Spikopräsident:** Willi Allemann

Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

**Sponsoring:** Jürg Bühlmann

Tel. P: 032 685 26 79 / G: 032 674 41 13

Marco Bordi, Tel. 032 685 52 22

**Juniorenobmann:** Christoph Zeller

Tel. P: 032 685 79 22 / G: 032 685 29 30

**Wirtschaft:** Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

**Verantwortliche Frauen:** Rita Stampfli

Tel. P: 032 534 63 18

**Aktuar:** Werner Fuchs

Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

**Sekretär:** Daniel Kobel

Tel. P: 032 623 41 39 / G: 062 834 13 77

**Aufgebotsstelle / Masseur:** Ueli Kohler

Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

**J+S-Coach:**

Sonja Tschumi, Tel. P: 032 685 20 39

**Schiedsrichterwesen:** Roland Baumann

Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

**Clubhauswirt:** Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

**Platzwart:**

Kurt Goetschi, Tel. P: 032 677 17 72

**Ordnung Clubhaus:**

Otto Frischknecht, Tel. P: 032 685 02 51

Georges Ingold, Tel. P: 032 685 53 59

**Platzkassier:**

Beat Schneider, Tel. P: 032 685 36 88

**Dresswäsche:**

Daniela Beutler, Tel. P: 032 685 44 81

Cornelia Scherrer, Tel. P: 032 685 53 38

Cornelia Käch, Tel. P: 032 685 55 02

**Seniorenobmann:**

Daniel Weber, Tel. P: 032 685 35 92

**Veteranenobmann:**

Roland Spielmann, Tel. P: 032 685 28 70

**Präsident Supporter FC Zuchwil:**

Willi Aeschimann, Tel. P: 032 622 65 33

**Präsident Fanclub Widi:**

Markus Kürsener, Mobile: 079 354 72 84

**Sportzentrum Zuchwil:** Tel. 032 686 55 55

**Unsere Teams Saison 2009/2010**

(nähere und laufend aktualisierte Angaben unter [www.fc-zuchwil.ch](http://www.fc-zuchwil.ch))

**Herren 1** 3. Liga

**Herren 2** 5. Liga

**Frauen 1** 2. Liga

**Frauen 2** 3. Liga

**Veteranen Meister****Superveteranen**

**Junioren B** 1. Stärkeklasse

**Juniorinnen B** 1. Stärkeklasse

**Junioren C** 1. Stärkeklasse

**Junioren Da** 1. Stärkeklasse

**Junioren Db** 3. Stärkeklasse

**Junioren Ea** 1. Stärkeklasse

**Junioren Eb** 2. Stärkeklasse

**Junioren Ec** 3. Stärkeklasse

**Junioren F / Fussballschule** Turniere (ca. 4 Teams)

**Clubhaus:**

Tel. 032 685 58 50 / Fax 032 685 09 31

## Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,  
2. Juli 2009, 19.30 Uhr,  
Festzelt Clubhaus «Widi»,  
Zuchwil**

**60. ordentliche  
Generalversammlung  
FC Zuchwil**

**FC Z - INFO**

Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil

Erscheint zweimal jährlich

Nr. 1 / Juni 2009

80. Ausgabe

Auflage: 770 Exemplare

**Redaktion und Gestaltung:**

Daniel Kobel, Wildbachweg 11, 4515 Oberdorf  
Telefon 032 623 41 39, [dkobel@bluewin.ch](mailto:dkobel@bluewin.ch)

Adressänderungen:

Kurt Christen, Erlenweg 2, 4528 Zuchwil

Tel. P: 032 685 46 80, [k.j.christen@bluewin.ch](mailto:k.j.christen@bluewin.ch)



# Einladung

## zur 60. ordentlichen Generalversammlung des FC Zuchwil

**Donnerstag, 2. Juli 2009 • 19.30 Uhr • Festzelt Clubhaus «Widi», Zuchwil**

### Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll
4. *Jahresberichte:*
  - a) Präsident
  - b) Spikopräsident
  - c) Spezialkommissionen
  - d) Kontrollstelle
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung
7. Statutenänderungen
8. Anträge, Tätigkeitsprogramm, Demissionen
9. Ehrungen
10. *Wahlen:*
  - a) des Vorstandes
  - b) der Spielkommission
  - c) der Spezialkommissionen
  - d) der Kontrollstelle
11. Festsetzung der Jahresbeiträge
12. Verschiedenes

Anträge sind spätestens zehn Tage vor der GV schriftlich an den Vorstand einzureichen. Der Besuch der GV ist für die Aktivmitglieder obligatorisch! Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 50.– gebüsst. **Der Vorstand erwartet ein lückenloses Erscheinen!**

Herzlich eingeladen sind selbstverständlich auch sämtliche Ehren-, Frei- und B-Mitglieder sowie unsere Supporter und Sponsoren.

Mit sportlichem Gruss  
Werner Fuchs, Aktuar





## Protokoll der 59. ordentlichen GV des FC Zuchwil

vom Donnerstag, 3. Juli 2008,  
19.30 Uhr im Lindensaal in Zuchwil

**Vorsitz:** Hans-Peter Birchmeier

### Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll
4. *Jahresberichte:*
  - a) Präsident
  - b) Spikopräsident
  - c) Spezialkommissionen
  - d) Kontrollstelle
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung
7. Statutenänderungen
8. Anträge, Tätigkeitsprogramm, Demissionen
9. Ehrungen
10. *Wahlen:*
  - a) des Vorstandes
  - b) der Spielkommission
  - c) der Spezialkommissionen
  - d) der Kontrollstelle
11. Festsetzung der Jahresbeiträge
12. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet die 59. Generalversammlung, begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Speziell heisst er Martin Zurbuchen (Sponsor, Raiffeisenbank Zuchwil und Finanzchef SKFV), Rudolf Kirchhofer (Sponsor), Willi Aeschmann (Präsident Supporter), Markus Kürsener (Präsident Fan-Club Widi), Heinz Obi (Gemeinderat), Jean-Baptiste Vuille (GRK), Daniel Gremlich (GR-Ersatzmitglied), Werner Imhof (neuer Clubhaus-Aushilfswirt) sowie die anwesenden Ehrenmitglieder

herzlich willkommen. Entschuldigt haben sich nebst vielen Mitgliedern der Gemeindepräsident Gilbert Ambühl, der Bürgergemeindepräsident Martin Bisig, Reto Lohrer (Sportzentrum Zuchwil), Thomas Steimer (Präsident Vereinskongvent), Bea Schibler (Gemeinderätin), Simon Mosimann (Gemeinderat), Christine Hofer (Präsidentin SVP), Walter Ulrich (Präsident EHC Zuchwil-Regio), Manfred Binggeli (Präsident Hornusser Zuchwil), Christian Gfeller (Präsident TV Zuchwil) und Roland Baumann (SR-Verantwortlicher FCZ).

Hans-Peter Birchmeier hofft auf einen speditiven und interessanten Verlauf und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

### 1. Appell

Anwesend laut Präsenzliste:	78
Entschuldigt:	31
Einladungen persönlich:	16
Einladungen via Cluborgan:	770

Zum Tagespräsidenten wird einstimmig Kurt Goetschi gewählt.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Vom Präsidenten werden Urs Blumenthal, Ueli Kohler, Ruedi Tschumi und Manfred Wingeier vorgeschlagen, welche mit Applaus gewählt werden.

### 3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser mit Applaus verdankt.

### 4. Jahresberichte

Die im FCZ-INFO 1/2008 abgedruckten Jahresberichte des Präsidenten und des Spikopräsidenten werden einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

Der Kassier gibt wie immer offen und via übersichtlichem Beamer-Vortrag gekonnt



Auskunft über die finanzielle Lage unseres Vereins. Wo ist Geld hereingekommen – wo wurde Geld ausgegeben? Die gezeigten Statistiken geben darüber bestens Auskunft. Sicher ist, dass uns die Durchführung der Delegiertenversammlung des SKFV vor roten Zahlen bewahrt hat. Mike Marti bedankt sich bei Martin Scherrer für den gekonnt aufgezogenen Passiveinzug, welcher ein Einnahmenplus um 50% gegenüber dem Vorjahr ergab. Der Indoor-Cup ist nicht nur aus sportlicher sondern auch aus finanzieller Hinsicht ein sehr wichtiger Anlass. In Sachen Eigenkapital sind wir nach wie vor ein «Sanierungsfall»! Der Kassier rechnet mit einem Gewinn von CHF 3700.–. Wir sind noch Liquid trotz einer relativ hohen Verschuldung. Passiveinzug: kein Einsatz = kein Geld! Sport- und Plaushtag: Junioren F top – der Rest flop! AHV-Revision 2003 bis 2006: es wurde eine Nachzahlung von CHF 10 000.– gefordert. Dank grossem Einsatz von René Aeschliemann reduziert sich dieser Betrag eventuell noch. Juniorenförderungsbeitrag: der Präsident und der Kassier waren zu Gast bei den GR-Fraktionen – ein positives Resultat scheint sich diesbezüglich abzuzeichnen! Die Austragung der kantonalen Cupfinals waren in jeder Beziehung ein Riesenerfolg!

Revisorenbericht: René Aeschliann und Paolo Bordi haben die Buchhaltung geprüft. Alles ist sauber geführt und aktuell nachgetragen. Die verlangten Sparmassnahmen wurden umgesetzt. Auch im Jahr 2008 müssen diese weiterhin rigoros durchgezogen werden. Die AHV wird unseren Verein weiterhin belasten. Beim Wasserverbrauch (Duschen) könnten Einsparungen gemacht werden, welche aber mit einer grösseren Investition verbunden sind. Die Revisoren beantragen, die Kasse zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wie auch der Revisorenbericht werden einstimmig und mit tosendem Applaus genehmigt.

### 5. Mutationen

*Austritte:*

Rafael Biberstein, Fabio Barbieri, Nadine Reimann, Marko Frljic.

*Eintritte:*

Michel Jollat, Sebastian Jssartel, Zoran Erceg, Recep Ugur Varoglu, Gjuliono Toska, Nermine Asani, Marion Millwater.

Die Mutationen werden einstimmig genehmigt.

### 6. Déchargeerteilung

Als langjähriger Präsident usw. unseres Vereines, weiss Tagespräsident Kurt Goetschi ganz genau, von was er spricht. An einigen Beispielen erwähnt er, was die Leute im Vorstand so alles leisten für den FC Zuchwil während ihrer Freizeit – und das ohne jegliche Entschädigung!

Mit Freude hat Kurt festgestellt, dass die Mithilfe an den Anlässen im vergangenen Vereinsjahr sehr gut war und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern. Ferner bedankt er sich bei den Supportern und dem Fan-Club Widi für die wie immer tolle Unterstützung.

Nun fordert Kurt die Versammlung auf, dem Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken und zum weitermachen zu motivieren. Die Versammlung quittiert seine Worte mit einem donnernden Applaus. Präsident Hans-Peter Birchmeier bedankt sich für das Vertrauen.

### 7. Statutenänderungen

Die Anpassung unserer Statuten wird in nächster Zeit ein Thema sein.

### 8. Anträge, Tätigkeitsprogramm, Demissionen

#### Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### Tätigkeitsprogramm:

Junioren-E-Herbstturnier	4.10.2008
Lottomatch	21.22./23.11.2008
Benzenjass	29.11.2008
Chlausenturnier	6.12.2008
Fussball-Indoor-Cup	16./17./18.1.2009
Frühjahresversammlung	27.2.2009
Passiveinzug	März 2009
Blitzturnier	11.4.2009
Wirtschaft «Garten Wyss»	1.6.2009
Sport- und Plauschtag / Jubiläum 60 Jahre FC Zuchwil	12./13./6.2009
Generalversammlung	2.7.2009

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

#### Demissionen:

Vor einem Jahr hat Daniel Kobel seine Demission als Aktuar eingereicht. Gewisse Arbeiten wie die Betreuung der Homepage und die FCZ-Infos wird er weiterhin managen. Der Dank des Präsidenten an Dani wird mit grossem Applaus der Versammlung begleitet.

René Aeschlimann und Paolo Bordi demissionieren als langjährige Revisoren. Der Präsident bedankt sich bei diesen beiden für ihre sehr kompetente Arbeit.

Präsident Hans-Peter Birchmeier erwähnt seine hauptsächlichen Gründe (Familie, Beruf), welche ihn zur Demission bewegen. Mit der Realisierung der Beleuchtung sowie der Platzsanierung im Widi hat er eines seiner grossen Ziele erreicht und stellt fest: «Jetzt haben wir eine tolle Infrastruktur und der Zeitpunkt für einen Wechsel ist gegeben.»

Hans-Peter bedankt sich bei den Vorstandskollegen und den Leuten, die ihn immer tatkräftig unterstützt haben. Sein Dank geht auch an alle Trainerinnen und Trainer für ihre wertvolle Arbeit.

### 9. Ehrungen

Der Präsident stellt fest, dass seitens des Vorstandes keine Vorschläge für Ehrungen eingegangen sind. Da dies so nicht ganz stimmt, übernimmt M. Marti das Wort und hält eine kurze Laudatio mit den wichtigsten Stationen unseres scheidenden Präsidenten, Hans-Peter Birchmeier. Dank seinem riesigen Engagement für den FC Zuchwil wird er von seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen der Versammlung als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Einstimmig und mit tosendem Applaus wird er zum würdigen und hochverdienten Ehrenmitglied ernannt. Gerührt sowie mit den Freudentränen kämpfend übernimmt «Hämpe» das Mikrofon mit den Worten: «Ich fühle mich stolz, das 28. Ehrenmitglied des FC Zuchwil sein zu dürfen!»

Bei folgenden zurückgetretenen Trainern bedankt sich der Präsident für herzlich: Bojan Malisevic, Yves Kohler, Michele Grosso, René Jacques, Georges Ingold, Andres Hermsdorf sowie Werni Fuchs. Ein grosser Dank geht selbstverständlich auch an alle übrigen Trainerinnen und Trainer, Goaltrainer sowie Betreuerinnen und Betreuer. Den Dresswäscherinnen Daniela Beutler, Cornelia Scherrer, Cornelia Käch und Christine Müller gehört ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Ein Riesendank geht an folgende Leute: Marianne und Aldo Azzaro (Wirtschaft); Kurt Goetschi, Mani Wingeier (Platzwarte); OK-Mitglieder sowie sämtlichen Helferinnen und Helfern an unseren diversen Anlässen.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Supporter, den Fan-Club Widi, unsere Hauptsponsoren (Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen; Transporte und Umzüge, Rudolf Kirchhofer) wie auch allen übrigen Sponsoren.

Ferner bedankt sich der Präsident bei der Gemeindeverwaltung und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bestens.

Auch dem J+S-Coach, den Schiedsrichtern, der Clubhaus-Putzfrau sowie bei allen, die er jetzt vergessen hat, bedankt sich Hans-Peter ganz herzlich.

Mit den Worten: «Dank euch allen funktioniert unser Verein» beschliesst er dieses Traktandum.

Die Versammlung quittiert diese Dankesworte mit einem donnernden Applaus.

## 10. Wahlen

*Präsident:* Michael Marti  
(neu / bisher Kassier)

*Vizepräsident:* Martin Scherrer (neu)

*Kassierin:* Brigitte Rapp (neu)

*Sponsoring:*

Jürg Bühlmann und Marco Bordi (bisher)

*Wirtschaft:* Aldo Azzaro (bisher)

*Spikopräsident:* Willi Allemann (bisher)

*Verantwortliche Frauen:*

Rita Stampfli (bisher)

*Juniorenobmann:* Christoph Zeller (neu)

*Aktuar:* Werner Fuchs (neu)

*Sekretär:* Daniel Kobel

(neu / bisher Aktuar)

Hans-Peter Birchmeier schlägt Mike Marti als neuen Präsidenten vor und erwähnt seine vielen Vorzüge für dieses Amt. Der aufbrausende Applaus sagt alles aus und dem neuen Präsidenten kann gratuliert werden. Mike Marti bedankt sich für das Vertrauen und gibt in kurzen Zügen seine wichtigsten Ziele (Strukturen, Pflichten-

heft, Juniorenförderungskonzept muss gelebt werden, Juniorenförderungsbeitrag Gemeinde, Anlässe verifizieren usw.) bekannt. Hans-Peter Birchmeier wird ihn als Götti begleiten.

Der neue Präsident ist glücklich, einen kompletten Vorstand vorstellen zu können.

Juniorenobmann: Christoph Zeller hat bereits im Vorfeld kräftig gewirkt. Die Wahl ist unbestritten und er wird mit grossem Applaus gewählt.

Aktuar: Werner Fuchs, welcher bestimmt für dieses Amt prädestiniert ist, wird als neuer Aktuar vorgestellt und mit kräftigem Applaus gewählt.

Finanzen: Brigitte Rapp hat sich bereit erklärt, sich als Kassierin zur Wahl zu stellen. Auch sie wird mit einem riesen Applaus gewählt.

Vizepräsident: Martin Scherrer – ein Altbekannter! Der neue Präsident freut sich sehr, ihn als «Vize» zur Wahl vorschlagen zu dürfen. Und wen wunderts – auch Martin wird mit donnerndem Applaus gewählt.

Die übrigen, verbleibenden VS-Mitglieder werden in Globo einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Hans-Peter Birchmeier wünscht allen bisherigen und neuen Vorstandsmitgliedern viel Freude und Akzeptanz im FC Zuchwil.

*Kontrollstelle:*

Es werden zwei neue Revisoren gesucht! Denis Di Donato wird vorgeschlagen, welcher nicht spontan zugesagt – aber auch nicht abgesagt hat.

Ersatzrevisor: Alain Fankhauser (bisher)

**«Ich habe ihn ausgewechselt, weil ich einen anderen Spieler einwechseln wollte. Da musste ich einen auswechseln.»**

Ewald Lienen



## 11. Festsetzung der Jahresbeiträge

Antrag Vorstand:

Aktive	<b>CHF 250.– + CHF 100.– (Lösl)</b>
Superveteranen	<b>CHF 70.– + CHF 100.– (Lösl)</b>
Junioren A und B*	<b>CHF 200.– + CHF 100.– (Lösl)</b>
Junioren C	<b>CHF 170.– + CHF 100.– (Lösl)</b>
Junioren D und E	<b>CHF 160.–</b>
Junioren F	<b>CHF 140.–</b>
Juniorinnen B	<b>CHF 160.–</b>
B-Mitglieder	<b>CHF 70.–</b>
aktive Frei- und Ehrenmitglieder	<b>CHF 70.–</b>

\* Bis zum 20. Altersjahr bleibt der Jahresbeitrag unverändert, egal in welchem Team die Spieler/-innen eingesetzt werden.

Wer beim Sponsorenlauf mindestens CHF 100.– abliefern, wird mit einem Bonus von CHF 20.– belohnt!

Hans-Peter Birchmeier erklärt kurz die Gründe sowie die Notwendigkeit für die Erhöhung der Jahresbeiträge und weist speziell darauf hin, dass der Löslverkauf am Fussball-Indoor-Cup ein «Muss» ist. Dem Antrag des Vorstandes wird anschliessend einstimmig zugestimmt.

## 12. Verschiedenes

- Dem Fan-Club Widi gebührt ein grosser Dank für die Spende eines Super-Grilles!
- Gemäss geltendem Gesetz wird das Rauchverbot ab 1. Januar 2009 auch in unserem Clubhausrestaurant aktuell.
- Sportliche Ziele:  
Herren 1: Adi Beutler und Adi Häfliger werden Vollgas geben. Wir sind uns bewusst, dass es sich um ein sehr junges Team handelt. Wir vom Vorstand stehen hinter euch – die Fans hoffentlich auch!  
Herren 2: Sascha Gilgen hat sich als Trainer zur Verfügung gestellt. Denis Di Donato wird ihn unterstützen. Ihr Ziel wird die Ligaerhalt sein.

Frauen 1: Ziel Rang 1 bis 3. An dieses Team geht ein besonderer Dank was die Hilfe bei Anlässen betrifft!

Frauen 2: Daniel Weber (Wäbi) wird versuchen, in der 3. Liga Fuss zu fassen.

- Die offenen Trainerposten bei den Junioren konnten besetzt werden. Allen Junioren-Trainerinnen und -Trainern wird für die langjährige Mitarbeit gedankt.
- Willi Aeschmann motiviert die Anwesenden zum Mitmachen bei den Supportern.
- Die Veteranen haben von den Supportern einen Beitrag von CHF 500.– für ihr neues Dress erhalten.
- Willi Aeschmann überbringt einen Matchball sowie die besten Grüsse vom Supporterverein des FC Zuchwil. Gleichzeitig benützt er die Gelegenheit für neue Mitglieder zu werben.
- Markus Kürsener erwähnt die Arbeit des Fan-Club Widi. Als neuste «Tat» haben sie beschlossen, einen Baustein zu spenden. Der scheidende FCZ-Präsi wird mit einem FCZ-Latärnli beglückt.

Hans-Peter Birchmeier verabschiedet sich als Präsident, wünscht sich einen erfolgreichen Fussballclub Zuchwi und wünscht schöne Ferien.

*Daniel Kobel, Aktuar*

**Nicht vergessen!!!**

**Donnerstag,  
2. Juli 2009, 19.30 Uhr,  
Festzelt Clubhaus «Widi»,  
Zuchwil**

**60. ordentliche  
Generalversammlung  
FC Zuchwil**



Liebe Vereinsmitglieder/innen, Sponsoren, Passivmitglieder und Behörden

Wieder ist ein Vereinsjahr wie im Fluge vorbei. In diesem Jahr konnte ich die Perspektive einmal als Präsident begutachten bzw. die Führung des Vereins in die eigenen Hände nehmen. Führung ist jedoch ein dehnbare Begriff und meine bevorzugte Führungsphilosophie ist der Erfahrungskurve gewidmet. Dank der Erfahrung des gesamten Vorstandes konnte ich mit gutem Gewissen einige Geschäfte abgeben. Die Ressortleiter haben ihr Gebiet im Griff und wichtige Entscheide werden an der Vorstandssitzung traktandiert. Ich danke dem ganzen Vorstand für die tolle Zusammenarbeit und den intensiven Einsatz. In dieser Konstellation macht es Spass zu arbeiten.

Für den Jahresbericht gibt es auch in diesem Jahr wiederum viel zu berichten. Mein Jahresbericht wird sich grösstenteils auf die sportlichen Ereignisse, die Anlässe und die Finanzen beschränken.

### **Sportlicher Rückblick**

#### *Aktive Herren:*

Seit dem Abstieg der ersten Mannschaft im Jahr 2002 müssen wir unser Team immer im hinteren Teil der Ranglisten vorfinden. Auch dieses Jahr musste unsere junge Truppe gegen den Abstieg kämpfen. Jedoch bin ich immer noch überzeugt, mit Geduld und der nötigen Disziplin für die Zukunft gut gerüstet zu sein. Es braucht den Einsatz und die Motivation des ganzen Teams, um in Zukunft höhere Ziele zu erreichen. Offen bleibt, ob unsere junge Truppe die Geduld und die Einstellung dafür hat.

In der zweiten Mannschaft sieht es nicht anders aus. Auch die zweite Mannschaft kämpft seit Jahren gegen Abstieg. Dieses Jahr ist es schlussendlich Tatsache, dass der Abstieg Realität ist. Vielleicht ist es eine Chance, in der 5. Liga einen Neuanfang zu beginnen. Es wäre sicher eine Chance für unsere Junioren, mit ein paar Routiniers den Neuanfang in Angriff zu nehmen.

Leider ist die Trainerfrage bei der 2. Mannschaft noch nicht geklärt. Auf der anderen Seite konnten wir mit A. Beutler und A. Häflinger den Vertrag um ein weiteres Jahr verlängern. Besten Dank für die weitere Zusage.

Die Senioren konnten nach dem erfolgreichen Gruppensieg keine neue Mannschaft für die Saison 2008/09 stellen. Für die nächste Saison konnte ich bis jetzt 18 Spieler motivieren, damit eine Seniorenmannschaft zu Stande kommt.

Die Veteranen hatten ihre Gruppe fest im Griff und wurden klar Gruppensieger. Einem Aufstieg in die Eliteliga steht nichts im Wege. Schade war die Niederlage gegen den diesjährigen Cupsieger Blustavia im Cup, denn die Veteranen hätten genügend Chancen gehabt, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Die Superveteranen verloren nur ein Meisterschaftsspiel!

#### *Aktive Frauen:*

Die erste Mannschaft der Frauen konnte auch in diesem Jahr vorne mithalten. Mit dem Sieg gegen Windisch haben sie ihre Chancen auf den 2. Platz gewahrt. Die Kontinuität ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in diesem Team. Die Frauen fallen nicht nur positiv auf dem Feld auf, sondern auch neben dem Feld. Sie leisten immer grossen Einsatz für den FCZ. Ein grosses Dankeschön an euch alle!

## Jahresbericht des Präsidenten

Wäbi's Team konnte auch die ersten Erfahrungen in der 3. Liga sammeln und wird die Saison im Mittelfeld beenden.

Mit Freude konnte ich von den Trainern die Zusage für ein weiteres Jahr entgegen nehmen.

Nächstes Jahr werden die Frauen voraussichtlich mit einer Juniorinnenmannschaft unterstützt. Sicherlich ist somit die Schmerzgrenze der Anzahl Teams im Frauenfussball erreicht, da rein von der Infrastruktur nicht mehr genügend Platz vorhanden ist.

### *Junioren:*

Die B-Junioren konnten sich in der 1. Stärkeklasse im guten Mittelfeld platzieren. Viel wichtiger ist jedoch die Integration in die erste und zweite Mannschaft, die wir auch in Zukunft fördern wollen.

Der Aufstieg der C-Junioren in die Coca-Cola Junior League war sicherlich ein Highlight in dieser Saison. Nach gutem Start konnten die Ca-Junioren im Verlaufe

der Saison nicht weiter an die Erfolge anknüpfen. Jedoch wäre der Sieg im Cupfinal absolut möglich gewesen.

Die Cb-Junioren konnten sich nach ihrem Aufstieg im hinteren Mittelfeld bestätigen.

Bei den D-Junioren wurde das Da guter fünfter in der 1. Stärkeklasse. Die Db-Junioren hatten auch nach dem Abstieg in die 3. Stärkeklasse ein schweres Los.

Im E- und F-Bereich gibt es keine Ranglisten, jedoch konnten wir gemäss meinen Informationen überall sehr gut mithalten. Viel wichtiger ist in diesem Bereich bei den Junioren eine gute Basis für die weitere Laufbahn zu legen.

Im Juniorenbereich ist mit Chrigu Zeller neuer Wind eingekehrt. Diese Arbeit ist sehr wichtig, damit wir allen Junioren die Grundwerte bzw. unsere Philosophie des Juniorenkonzepts weitergeben können. Eine weitere Konsequenz ist die Verwarnung der Spieler bei unrühmlichem Ver-

## Wichtige Vereinsanlässe

### **60. ordentliche Generalversammlung im Festzelt Clubhaus Widi, Zuchwil**

Donnerstag, 2. Juli 2009

### **Herbstturnier im «Widi»**

Samstag, 3. Oktober 2009

### **Lottomatch im Lindensaal**

Freitag/Samstag/Sonntag  
6./7./8. November 2009

### **Benzenjass im Clubhaus «Widi»**

Samstag, 28. November 2009

### **Chlausen-Turnier in der Unterfeld-Turnhalle**

Samstag, 5. Dezember 2009

### **Fussball-Indoor-Cup im Sportzentrum**

Freitag/Samstag/Sonntag  
15./16./17. Januar 2010

### **Frühjahresversammlung im Lindensaal**

Freitag, 26. Februar 2010

### **Passiveinzug**

ganzer Monat März 2010



halten. Die erste Verwarnung wird den Eltern schriftlich mitgeteilt. Bei der zweiten Verwarnung droht der Ausschluss aus dem Verein. Es ist absolut wichtig, dass auch die Trainer mit der gleichen Philosophie den Verein unterstützen.

### Anlässe

Auch in dieser Saison haben wir unsere langjährigen Anlässe durchgeführt. Auf Grund des Aufwands und mangelnden Helfern, haben wir den Stand beim Garten Wyss Center aus unseren Vereinsanlässen gestrichen. Ich danke allen die bei diesem Event am Pfingstmontag tatkräftig mitgeholfen haben.

*Ansonsten wurden folgende Anlässe durchgeführt:*

- 4. Oktober 2008: Herbstturnier
- 14. bis 16. November 2008: Lottomatch
- 22. November 2008: Trainer- und Funktionärsessen (Dank an alle)
- 29. November 2008: Benzenjass
- 6. Dezember 2008: Chlausenturnier
- 16. bis 18. Januar 2009: Fussball-Indoor-Cup
- Monat März: Passiveinzug
- 11. April 2009: Blitzturnier
- 13. Juni 2009: Sport- und Plauschtag in Kombination mit Jubiläum 60 Jahre Fussballclub Zuchwil

Bei einem Gesamtertrag von CHF 165000.– erwirtschaften wir mit den Anlässen, wie dem Herbstturnier, dem Lottomatch, dem Fussball-Indoor-Cup, dem Passiveinzug und dem Sport- und Plauschtag einen Viertel unseres Gesamtertrages. Die Bedeutung dieser Anlässe ist für den FCZ sehr zentral und braucht den

Einsatz jeder Mannschaft (ohne Ausnahme!). Leider gibt es immer wieder Mitglieder/innen, die dem Aufgebot fernbleiben oder gewisse Einsätze, wie den Passiveinzug, nicht durchführen.

Es ist ein schwaches Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Verantwortlichen, die den Anlass organisieren. Die absolute Frechheit ist, dass beim Passiveinzug teilweise die Gebiete nicht mehr zurück gegeben werden. Wiederum ein Thema, dem sich der Vorstand annehmen muss. Leider wird unsere Zeit immer wieder mit solchen Missständen absorbiert. Auf der anderen Seite haben wir die unermüdlichen «Chrampfer», die bei jedem Anlass ihr Bestes geben. In Ihnen schlägt das FCZ-Herz und dieser kleinen Familie danke ich für den tollen Einsatz. Ohne diesen erwähnten Kreis könnten wir unsere Anlässe nicht mehr durchführen.

Ein grosser Dank geht an alle OK's, die den grossen Teil der Arbeit auf sich nehmen. Ihr habt in dieser Saison wie erwartet einen tollen Job gemacht.

In der vorletzten Saison konnten wir die Cupfinals des SKFV organisieren. Der Gewinn wurde in der Jahresrechnung 2008 verbucht. Dank dem tollen Einsatz aller Helfer und der Organisatoren konnten wir ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Ohne diesen nicht budgetierten Ertrag hätte die Jahresrechnung einen Verlust ausgewiesen. Die Organisatoren wurden an der Frühjahrsversammlung verdankt und mit einem guten Tropfen Wein beschenkt.

Bereits wieder ein Zeichen, dass wir auf unsere Anlässe angewiesen sind, um weiter zu existieren ohne die Jahresbeiträge massiv zu erhöhen. Somit haben wir uns erneut für die Durchführung des Solothurner Cup's angemeldet.

***Berücksichtigt  
bitte unsere Sponsoren  
und Inserenten!***

### Finanzen

In der Jahresrechnung 2008 konnten wir einen Gewinn ausweisen.

Kumuliert weisen wir einen Aufwandüberschuss von CHF 11 858.95 aus. Der Mehraufwand resultiert sich bei folgenden Positionen:

Konto:	Spieleraufwand Junioren
Betrag:	3379.15
Grund:	Trainingslager Junioren B
Konto:	Clubhauskosten
Betrag:	4973.60
Grund:	Reparaturen, TV
Konto:	Strom
Betrag:	1584.80
Grund:	Höhere Stromkosten
Konto:	AHV
Betrag:	6444.40
Grund:	Nachzahlung AHV

Auf der Ertragsseite konnten wir gegenüber dem Budget wieder einen Mehrertrag von CHF 21 836.20 ausweisen:

Konto:	Jahresbeiträge/Spielererträge
Betrag:	9214.40
Grund:	Erhöhung Jahresbeiträge Vergleich Türk. SC Solothurn
Konto:	Sponsoring
Betrag:	2780.–
Grund:	Mehreinnahmen der Sponsoringabteilung
Konto:	Wirtschaft
Betrag:	3843.90
Grund:	Mehreinnahmen bzw. Budget neu 15 000.– anstelle 20 000.–
Konto:	Sonstige Erträge
Betrag:	15 827.95
Grund:	Hauptsächlich Solothurner Cup

Nebst den Mehreinnahmen mussten wir auch einige Dämpfer beim Sponsorenlauf, Passiveinzug und E-Turnier zur Kenntnis nehmen.

Wie bereits erwähnt konnten wir beim Sponsoring das Budget überschreiten. Die beiden Herren Jürg Bühlmann und Marco Bordi sind seit der Übernahme des Amtes stetig daran weitere Sponsoren zu akquirieren.

Dank ihnen haben wir mit Universal Sport bereits einen langjährigen Ausrüster, der uns alle Jahre mit einem namhaften Betrag in Form von Ausrüstung unterstützt. Als weiteren grossen Erfolg konnte sie mit den Hauptsponsoren Raiffeisenbank, Tozzo (Bauunternehmung) und Kirchner (Transporte) einen Ausrüstungsvertrag für die Junioren abschliessen. Somit konnten die E bis C Junioren einen neuen Trainingsanzug entgegen nehmen.

Bei dieser Gelegenheit danke ich den Hauptsponsoren für die sehr grosszügige Unterstützung für einen guten Zweck. Natürlich gilt mein Dank auch den übrigen Sponsoren, die den FC Zuchwil immer wieder finanziell unterstützen.

Ein grosses Dankeschön widme ich Herrn Martin Zurbuchen (Raiffeisenbank Zuchwil). Die Raiffeisenbank unterstützte uns nicht nur bei diesem Vorhaben, sondern auch als langjähriger Nachwuchssponsor und ist seit Beginn beim Fussball-Indoor-Cup mit von der Partie.

Eine weitere langjährige Unterstützung erfahren wir immer wieder von unseren Supportern. Die Supporter tilgen Jahr für Jahr unsere Darlehen bei den Banken.

Auch der Fan-Club Widi unterstützte uns im letzten Jahr. Speziell sei hier der Kauf des Festzeltes erwähnt, wo der Fan-Club Widi einen Drittel der Kosten übernommen hat. Danke!

In unserem Umfeld sind wir nicht nur auf die erwähnte Unterstützung angewiesen. Sondern die Einwohnergemeinde trägt einen wesentlichen Teil dazu bei, dass wir im Widi überhaupt unser Hobby ausüben



können. Die Infrastruktur kann vom FC Zuchwil unentgeltlich benutzt werden. Beim Vorstoss eines Juniorenförderungsbeitrags waren uns der Gemeinderat und die Behörden ein weiteres Mal gut gesinnt und wir werden dieses Vertrauen sicherlich mit unseren Leistungen stärken. Wir danken der Einwohnergemeinde und dem Gemeinderat für diese tolle Unterstützung.

Bei einem Rückblick muss auch ein Blick in Zukunft gerichtet werden. Für mich ist es wichtig, dass wir den eingeschlagenen Weg bei den Junioren weiter vorantreiben. Somit werden wir auch in Zukunft mehr Disziplin bei den Aktiven haben. Die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren, Supportern und dem Fan-Club Widi muss weiter gefestigt werden.

Ein weiteres heisses Eisen ist unser Hauptplatz. Trotz der umfangreichen Sanierung ist dieser in einem desolaten Zustand. Ende Saison weist das Trainingsfeld die bessere Qualität als das Hauptfeld auf. Für den Unterhalt ist der FCZ zuständig. Jedoch sind wir als Laien mit diesem Unterhalt überfordert oder der Rasen ist zweite Qualität. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam mit der EWG Zuchwil die gute Zusammenarbeit weiterhin fördern und dieses Problem konstruktiv angehen.

Nun bleibt am Schluss der letzte Dank an meine Vorstandskollegen für ihren tollen Beitrag in dieser Saison. Es macht Spass mit einem solchen Team den Verein zu führen. Lasst euch nicht von den negativen Äusserungen beirren, denn wir machen einen tollen Job.

*Präsident Mike Marti*

## Jahresbericht des Spikopräsidenten

Und wiederum ist eine durchgezogene Saison zu Ende gegangen und wir haben mit der ersten Mannschaft, wie bereits in den beiden letzten Jahren, nur den zehnten Schlussrang belegt.

Ich erwarte, dass wir in der nächsten Saison einen Rang unter den ersten Sechs belegen werden, was uns bereits in der Saison 2005/2006 gelungen ist. Das Potenzial ist in diesem Team bestimmt vorhanden.

Die zweite Mannschaft ist sang und klanglos in die fünfte Liga abgestiegen. Aus zwanzig Spielen wurden nur gerade vier Punkte erreicht.

Wir werden versuchen mit Junioren und Spielern, welche vom aktuellen Team übrigbleiben (auf die wir aber voll zählen, wenn sie zusagen), den Wiederaufstieg zu schaffen.

Das erste Frauenteam hat in der 2. Liga in ihrer Gruppe den dritten Schlussrang erreicht. Zu diesem Erfolg gratuliere ich herzlich!

Ich bin überzeugt, dass es nächste Saison noch zu mehr reicht – wenn möglich zum Aufstieg in die erste Liga.

Die Veteranen haben das geschafft, was super wäre, wenn das anderen Mannschaften auch gelingen würde, nämlich den Aufstieg in die Meistergruppe. Ich gratuliere euch recht herzlich zu diesem grandiosen Erfolg!

Ich danke allen, die mich immer wieder unterstützen bei meiner Arbeit. Ganz besonders bei unserem Urgestein Ueli, der immer da ist, wenn man in braucht! Mein Dank geht auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, an alle Trainerinnen und Trainer und sämtliche Leute, die sich in irgend einer Form für den FC Zuchwil eingesetzt haben.

Ich wünsche schöne Sommerferien und eine Erfolgreiche Saison 2009/2010.

*Spikopräsi Willi Allemann*

***Berücksichtigt  
bitte unsere Sponsoren  
und Inserenten!***

Zu Beginn meines Amtes als Juniorenobmann habe ich mir kurz-, mittel- und langfristige Ziele gesetzt.

Die kurzfristigen Ziele waren, die Spielerlisten auf den neusten Stand zu bringen und für bessere Ordnung und Disziplin innerhalb der Mannschaften zu sorgen. Ich glaube beides ist bis jetzt recht gut gelungen. Die Listen sind recht ordentlich und aktuell. Ordnung und Disziplin wird sicher ein ständiges Engagement von Seiten des Vorstandes, der Trainer und mir sein. Jedoch konnte ich bereits erste positive Tendenzen feststellen, nachdem die Schraube in allen Bereichen angezogen wurde. Dies hat sich bereits in den Tabellen der Fairplay-Wertung ausgewirkt. Bei den Cb-Junioren sind es eine Runde vor Schluss noch 3 Strafpunkte (Vorrunde 18), bei den Ca-Junioren CCJL gibt es zwar keine Strafpunkte mehr, aber auch bei ihnen war eine klare Besserung zu sehen (Vorrunde 12), bei den B-Junioren 24 Punkte (Vorrunde 25), wobei ein umstrittener Entscheid zu diesem hohen Resultat geführt hat. Ansonsten wäre das Resultat auch klar besser gewesen.

Ich glaube der Weg ist gegeben und wir werden weiter daran arbeiten. Denn mein persönlich Ziel ist, dass in ein paar Jahren wieder eine Juniorenabteilung steht, die in erster Linie für positive Schlagzeilen sorgt.

Auch im sportlichen Bereich sind durchaus gute Zeichen festzustellen.

Bei den Kleinsten im F sieht man klar die Handschrift der beiden Trainer Vitu Loosli und Pädu Marti. Sie führen die Kids mit starker aber auch sehr geduldiger Hand in die nächsthöhere Klasse. Diese Arbeit zeigt sich in erster Linie bei den bereits vorhandenen Grundelementen im Fussball, der guten Integration in die E-Mannschaften.

Beim Ec hat Denis Cucinelli hervorragende Arbeit geleistet. Er hat es sicher nicht einfach gehabt mit den ganz Jungen zu arbeiten, zumal es für ihn ja die erste Saison als Trainer war. Deshalb bin ich mit den Resultaten und der Leistung auch sehr zufrieden.

Dasselbe gilt auch für Töbu Jenni. Er hat mit dem Eb, den schwächeren Spielern, eine klare Leistungssteigerung sowohl bei der Mannschaft als auch bei den einzelnen Spielern gegenüber der Vorrunde erreicht, so dass das Ziel, einzelne Spieler in die Ea-Mannschaft zu bringen, erreicht wurde.

Beim Ea, das unter meiner Leitung leider als Fünftletzter der 1. Stärkeklasse nach der Vorrunde absteigen musste, hat man die Arbeit über die Wintermonate klar gesehen. Die Jungs haben vom ersten Spiel an eine reife Leistung gezeigt und ihre Gruppe in der 2. Stärkeklasse ohne Niederlage klar dominiert. Wir konnten ebenfalls die Spieler individuell noch besser ausbilden, was sich automatisch auch auf die Mannschaftsleitung auswirkte.

Beim Db von Fäbu Tognoli ging es wirklich darum, dass die etwas schwächeren Spieler viel Spass an Ihrem geliebten Hobby verstanden. Leider haben das nicht alle Spieler verstanden. So gab es auch bei dieser Mannschaft während der Saison Mutationen. Der Vergleich Vorrunde zu Rückrunde wurde mit 9 Spiele/1 Punkt (2. Stkl.) zu 7 Spiele/4 Punkte (3. Stkl.) abgeschlossen.

Beim Da unter Mike Marti und Alain Fankhauser hat sich erfreulicherweise eine klare Steigerung ergeben. Die intensive Arbeit mit den Jungs hat sich auszahlt und so konnten trotz mancher Absenzen



während den Spielen die Punkteausbeute klar gesteigert werden. Der Vergleich Vorrunde zu Rückrunde wurde mit 10 Spiele/6 Punkte (1. Stkl.) zu 8 Spiele/13 Punkte (1. Stkl.) abgeschlossen.

Das Cb unter Leitung von Sonja Tschumi hatte einen schweren Stand. Mit dem Aufstieg in die 2. Stärkeklasse wurden natürlich die Gegner sofort auch stärker. Dazu kam, dass es in dieser Mannschaft einfach zu viele Störenfriede gab. Wir versuchten mit allen Mitteln dies zu beheben, was leider nur zum Teil gelang. Für diejenigen Junioren, welche klar negativ aufgefallen sind, gibt es in der neuen Saison keinen Platz mehr! Der Vergleich Vorrunde zu Rückrunde wurde mit 11 Spiele/21 Punkte (3. Stkl.) zu 9 Spiele/6 Punkte (2. Stkl.) abgeschlossen.

Unser CCJL-Team unter Giusi Fagone hat sich in ihrer Rückrunde zu Beginn sehr gut geschlagen. Mit Kampf und der Aufstiegs-euphorie wurden rasch die ersten Punkte eingefahren. Mitte der Saison machte sich dann doch die Stärke der anderen Mannschaften bemerkbar und gleichzeitig baute das Team selber ab. Die Gründe sind leider wiederum bei der Disziplin und dem fehlenden Einsatz, vor allem in den Trainings zu suchen. Nach der letzten Runde ist das Team auf den letzten Rang abgerutscht, was mit 7 Punkten aus 11 Spielen leider den Abstieg bedeutet.

Freude bereitete mir auch das B von Ändu Widmer. In dieser Mannschaft steckt nach wie vor viel Potential. Leider stolpern auch sie immer wieder über ihre eigenen Füße, in dem die Disziplin und der Einsatz im Training fehlt. Ich bin überzeugt, dass diese Jungs noch mehr aus sich herausholen könnten und so wirklich noch Potential,

auch für die 1. Mannschaft, vorhanden wäre. Der Vergleich Vorrunde zu Rückrunde wurde mit 11 Spiele/11 Punkte (1. Stkl.) zu 9 Spiele/15 Punkte (1. Stkl.) abgeschlossen.

Es ist sicher noch nicht alles so wie der Vorstand und ich es sehen wollen. Aber dies kann einfach nicht von heute auf morgen kommen. Solange ich jedoch dieses Amt ausführen werde, ist es mein Bestreben, die Qualität in disziplinarischer und sportlicher Hinsicht zu steigern.

Zum Schluss möchte ich allen Junioren danken, die sich unter meiner Leitung immer anständig verhalten haben. Es ist nun wirklich nicht so, dass wir nur schlimme Kerle haben. Aber es ist wichtig, dass alle aufmerksam sind und die kleinsten Anzeichen von Querschlägern erkennen und dies auch melden.

Der Dank gilt aber auch den Eltern für die Unterstützung der Teams. Dank an alle Trainer, meine Vorstandskollegen, alle unsere Helfer im Hintergrund, die man nicht immer sieht aber trotzdem grosse Arbeit für den Verein leisten sowie den Platzwart Kurt Goetschi und Mani Wingeier für ihre tadellose Instandhaltung der Plätze.

Und zum Schluss möchte ich natürlich unseren Nachwuchs-Sponsoren für Ihre grosszügige Unterstützung danken. Dies sind namentlich die Einwohnergemeinde Zuchwil, die Raiffeisenbank Zuchwil, die Firmen Tozzo Bauunternehmung Zuchwil und Kirchhofer Transporte Zuchwil.

*Juniorenobmann Chrigu Zeller*

**Für die Unterstützung  
unserer Nachwuchsabteilung  
bedanken wir uns ganz  
herzlich bei folgenden  
Sponsoren, welche unsere  
E- bis und mit C-Junioren  
mit tollen Trainingsanzügen  
ausgerüstet haben:**

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!

# RAIFFEISEN

RAIFFEISENBANK ZUCHWIL



TRANSPORTE  
UMZÜGE

RUDOLF KIRCHHOFER ZUCHWIL

# TOZZO

BAUUNTERNEHMUNG ZUCHWIL

### Herren 1. Mannschaft

Meine 1. Saison als Trainer der 1. Mannschaft ist vorbei.

Es war eine Saison, die mit so vielen Jungen Spielern zum vorneherein als eine schwierige Saison zu bezeichnen war.

Nach einer mässigen Vorrunde, erwartete ich eine motivierte 1. Mannschaft in der Vorbereitungsphase der Rückrunde. Mit dem Trainingsbesuch konnte ich aber nicht zufrieden sein. Waren es nur gerade sechs Spieler, die die prekäre Lage ernst nahmen und von 24 Trainings mehr als 19 besuchten. Der Rest der Mannschaft begnügte sich mit weniger als 14 Trainings. Durch diese Tatsache wurde meine Zuversicht, in der Rückrunde ins Mittelfeld vorzustossen, massiv gebremst. Leider überschätzen sich immer noch Spieler, die wirklich meinen, allein mit der Technik ist es getan. Trotz vielen Testspielen, musste ich mit dem ersten Rückrundenspiel gegen Riedholz zur Kenntnis nehmen, dass wir nicht soweit waren, wie ich es geplant hatte. Klar haben wir eine respektable Leistung gezeigt, aber wir verloren das Spiel und die aufmunterten Worte mochte ich schon gar nicht mehr hören, denn von nun an zählten für mich nur noch die Punkte. Mit den folgenden wichtigen Partien konnten wir aber beweisen, dass wir in diese Liga gehören. Haben wir doch gegen unsere Mitkonkurrenten um den Ligerhalt über die Vor- und Rückrunde jedem mindestens vier Punkte abgeknöpft und somit keine Partie verloren.

FC Zuchwil – FC Post Solothurn 1:1

FC Zuchwil – SC Fuluibach 2:1

FC Zuchwil – FC Selzach 1:0

Mit diesen Positiv-Erlebnissen glaubte man dann auch in den folgenden Spielen weitere Punkte zu holen. Mit einer soliden Leistung wäre das auch möglich gewe-

sen, aber nach dem Fuluibachspiel wurde die Verletztenliste nur noch länger und leider hatte ich dann auch wieder das Gefühl, dass einige schon wieder mit dem Erreichten zufrieden waren, und prompt war wieder alles Andere wichtiger als das Training.

Zwei Niederlagen in Serie waren das Ergebnis einer gewissen Überheblichkeit und Selbstzufriedenheit gewisser Spieler. Eigentlich schade, weil die Mannschaft mit der richtigen Einstellung gegen jeden Gegner mithalten und diesen auch schlagen kann.

Wieder als Team auftretend, konnten anschliessend noch zwei Unentschieden gegen Subingen und Biberist erreicht werden. Das Spiel gegen Attiswil zeigte mir zu was wir fähig wären, abgesehen von den schwachen 10 Minuten (3 Gegentore!).

Somit gelang uns doch noch ein versöhnlicher Abschluss (Ligerhalt) einer schwierigen Saison.

Positiv in Erinnerung werden mir die Einsätze der B-Junioren (allen voran Leandro Blandini und Fatih Akbas) bleiben. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Freude die Jungs ihr Hobby ausüben. Ich freue mich, dass diese Talente den Sprung in den Kader vom «Eis» anstreben und auch schaffen werden. Genau diese Einstellung braucht es.

Ich werde die 1. Mannschaft eine weitere Saison trainieren und erwarte eine klare Steigerung des ganzen Teams: Trainingsbesuch, spielerisch, taktisch, einstellungsmässig und natürlich auch rangmässig.

Auch ich habe nach dem ersten Jahr als Aktivtrainer noch Mängel an meiner Person als Trainer bemerkt. Diese werde ich aber schnellstmöglich korrigieren.

Wir brauchen eine 1. Mannschaft, die erfolgreich spielt. Aber geschenkt bekommt

man nichts. Für den Erfolg muss man auch gewisse Opfer bringen. Ich bin überzeugt, wenn jeder Kaderspieler sich vornimmt beim Vorbereitungsstart bereits fit zu sein, dass wir in der folgenden Saison erfolgreich sein werden. Die Spieler erwähnen immer wieder, dass sie nächste Saison vorne mitspielen wollen. Ich werde beobachten, ob man sich auch entsprechend verhält. Ich bin gespannt auf die nächste Saison und bin überzeugt, dass wir irgendwann an der Spitze mitspielen werden. Denn wie sagte Ottmar Hitzfeld: «Der Weg ist das Ziel». Nach diesem Vorsatz habe ich schon immer gelebt, aber leider nie die Worte gefunden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich im Namen der 1. Mannschaft recht herzlich für den gesponserten Mannschaftstrainer bei Emil Hess Sanitärinstallationen und für die Sporttaschen bei Ziegler AG Elektrounternehmen bedanken. Überhaupt bedanken wir uns bei allen die uns unterstützen und uns in irgendeiner Weise beistehen. (z.B. Fanclub) Wir (Betreuerteam; Ueli Kohler, Adi Häfliger und Adi Beutler) wünschen allen eine schöne Sommerpause und freue uns auf ein Wiedersehen in der neuen Saison!

*Adi Beutler*

### Frauen 1. Mannschaft

Mit Freude durften wir in der Winterpause erfahren, dass einige Frauen von der zweiten Mannschaft des FFC Zuchwil 05 zu uns wechseln werden. Das war eine grosse Erleichterung, nun definitiv genügend Spielerinnen für eine 1. und 2. Mannschaft zu haben. Durch weitere drei Spielerinnen wurde auch die 1. Mannschaft verstärkt und wir durften optimistisch in die Rückrunde blicken.

Nach einer erholsamen Winterpause ging es mit der Vorbereitung in der Halle los. Wie jedes Jahr nahmen wir an den obligaten Hallenturnieren in Steffisburg und Olten teil. Leider waren wir nicht ganz so erfolgreich wie im letzten Jahr, obwohl wir

doch immerhin einen zweiten Rang erreichen konnten.

Da der Frühling lange auf sich warten liess, konnten wir vor dem Start in die Meisterschaft nur zwei Freundschaftsspiele austragen. Diese beiden Partien konnten wir mit einem guten, grossen Kader gegen Kirchberg und Niederbipp (beide 1. Liga) gewinnen!

Topmotiviert starteten wir in die Rückrunde. Bereits im ersten Spiel gegen den Rivalen Derendingen mussten wir zeigen, was in unserem Team steckt. Trotz einem 0:2 Pausenrückstand konnten wir dieses Spiel mit grossem kämpferischem Einsatz noch mit 3:2 zu unseren Gunsten entscheiden. Ein grosses Lob an die Mannschaft – der Einsatz war SUPER!



In den weiteren Spielen konnten wir den Gegner unter Druck setzen – mit kleinen Anfangsschwierigkeiten... die Tore schiessen und so die drei Punkte buchen.

Zur Zeit belegen wir den 2. Rang, welchen wir im letzten Spiel gegen den bereits feststehenden Aufsteiger aus Aarau verteidigen wollen.

Frauen, der Einsatz und die Kameradschaft ist einfach super – so macht es spass, Fussball zu spielen. Ich denke, das Ziel für die nächste Saison ist klar. In einem Jahr wollen wir da stehen, wo Aarau jetzt steht!

Ein grosses Dankeschön geht auch an Vera – deine Trainingseinheiten sind einfach Spitze! Wie immer auch ein Merci an Pesche, Tine und natürlich Jogi, welcher unsere Torfrauen fit hält.

Allen einen schönen Sommer!

*Heidi Späti*

**Nicht vergessen!!!**

**Donnerstag,  
2. Juli 2009, 19.30 Uhr,  
Festzelt Clubhaus «Widi»,  
Zuchwil**

**60. ordentliche  
Generalversammlung  
FC Zuchwil**

### Veteranen

#### Aufstieg in die Meistergruppe!

Bereits zwei Spiele vor Schluss der Saison 2008/09 stand fest, dass die Veteranen den Aufstieg in die Meistergruppe geschafft haben. Sichergestellt wurde dieser Aufstieg mit einem klaren 2:0 Auswärtssieg gegen Wangen a/Aare, dem hartnäckigsten Verfolger in der Tabelle. Ein Aufstieg ist immer schön – egal in welcher Liga und in welchem Alter er erspielt wird – es ist die Krönung einer erfolgreichen Fussballsaison.

Ab Januar 2009 ist Salvi Castiglione neu zum Kader gestossen. Zusammen mit den «Edelhefern» Wäbi und Adi befinden sich insgesamt 22 Namen auf der Mannschaftsliste. Auf dem Papier ist das eigentlich ein grosser Spielerkader – schade, dass einige der Spieler nur sporadisch mit dabei sein können bzw. wollen. Damit wir aber einigermaßen problemlos durch eine

Saison kommen können, braucht es wirklich alle Spieler.

Während den Wintermonaten haben wir jeweils am Donnerstag in der Unterfeldhalle trainiert. Ende März starteten wir mit den Outdoor-Trainings. Vor dem Start der Rückrunde wurde ein Testspiel gegen Blustavia/Lommiswil durchgeführt. Dieses Spiel ging mit 5:3 verloren, brachte uns aber wertvolle Spielpraxis und die Erkenntnis, dass man einen «gelernten» Torhüter nicht so ohne weiteres ersetzen kann.

In der Meisterschaft lief bzw. läuft es prächtig. Ein Spiel vor Saisonschluss sieht die Bilanz wie folgt aus: Ungeschlagen und mit grossem Vorsprung an der Tabellenspitze – 13 Spiele – 10 Siege und 3 Remis – 33 Punkte – Torverhältnis 34 : 7 – 1. Platz in der Fairplay-Wertung. Das alles zusammen bedeutete den souveränen Aufstieg in die Meistergruppe. In den meisten Spielen dominierten wir die Gegner. Einzig mit Trimbach hatten wir so unsere liebe Mühe. Vier der bisher sieben Gegentore haben wir von dieser Mannschaft kassiert.





In der Meistergruppe werden wir u.a. gegen Mannschaften aus der unmittelbaren Umgebung wie z.B. Derendingen, Subingen, Bellach und Biberist spielen. Die Spiele werden mit Sicherheit um einiges intensiver... aber auch interessanter werden. Persönlich bin ich der Meinung, dass uns die Abwechslung gut tut und wir mit der aktuellen Mannschaft durchaus eine gute Rolle in dieser Gruppe spielen können. Wir werden alles andere als «Kanonenfutter» sein. Einige Spieler wollen es sich noch überlegen, ob sie sich das «antun» wollen. Wir sind als Team aufgestiegen und so hoffe ich fest, dass diese Mannschaft zusammen bleibt und auch weiterhin gemeinsam auf Punktejagd geht. Roli Spielmann, Geri Känzig und ich werden auch in der neuen Saison, die Organisation und den Spielbetrieb der Veteranen sicherstellen.

Abschliessend danke ich meinen beiden Trainerkollegen für das gemeinsame Wirken im Interesse der Veteranen.

Allen Spielern und Helfern für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Der Familie Käch für die tadellose Dress-Bereitstellung.

Den diversen Clubhauswirten für die jeweils ausgezeichnete Betreuung im Clubhaus.

Allen «FC-anern» inklusive Angehörigen wünsche ich schöne Sommerferien und eine erholsame Pause vor dem Start der neuen Saison.

*Stefan Bittel*



## Superveteranen

Bei den Superveteranen ist ein guter Trainingsbesuch festzustellen. Während der Freundschaftsrunde sind immer zehn bis zwölf «Jungs» im Training. Diese Tatsache ist sicherlich ein grosser Verdienst von Urs, welcher die Trainings immer gut vorbereitet und interessant gestaltet.

Die bisher ausgetragenen Spiele konnten wir allesamt ohne fremde Hilfe bestreiten. Gegen Burgdorf haben wir sogar einen Spieler unserem Gegner ausgeliehen – vielen Dank Antonio!

Mit den erzielten Resultaten dürfen wir zufrieden sein: Ein Spiel verloren, ein Spiel unentschieden gespielt und drei Spiele gewonnen. Beim 2:2 gegen Kirchberg sowie beim 4:1 Sieg gegen Burgdorf konnten wir die Spiele in den Schlussminuten noch

ausgleichen respektive zu unseren Gunsten entscheiden. Das spricht doch für unsere Mentalstärke, welche wir jeweils auch nach den Spielen beim Essen ausspielen! Das Spiel in Biberist (4:5) war sicherlich in jeder Hinsicht der Highlight dieser Vorrunde!

Die Zeit bis zur Herbstrunde können wir gut gebrauchen um unsere Verletzungen und «Bobolis» auszukurieren.

Vielen Dank an Urs und das gesamte Team für diese tolle Vorrunde!

Ich hoffe, dass wir auch die übrigen Spiele problemlos und mit viel Spass über die Runde bringen werden. *Gruss Walti*

Kurze Spielberichte und sonstige Angaben sind auf der Homepage zu finden unter: [www.fc-zuchwil.ch/go2/aktive/superveteranen](http://www.fc-zuchwil.ch/go2/aktive/superveteranen)



**Junioren Ca**

**Coca-Cola Junior League C – ein Rückblick**

Diese Saison waren wir fast wieder dieselbe Mannschaft wie in der Promotionsrunde. Giusi Fagone war wieder einmal unser Trainer – dieses Mal aber ohne Marc. Bereits zu Beginn wussten wir, dass wir stark waren und setzten uns ein hohes Ziel. Wir wollten alle in die Coca-Cola Junior League aufsteigen. Das erste Spiel gegen Rivo-Gäu war das schwierigste, denn auch sie kämpften um den Aufstieg in diese höhere Klasse. Doch wir gewannen nach einem harten Spiel. Wir trainierten drei Mal pro Woche und hatten alle Spass. Es war anstrengend – aber alle waren motiviert. Die ersten Spiele gewannen wir alle problemlos bis auf Biberist, wo uns ein kleiner Ausrutscher passierte und bis Ende Saison viele Nerven kostete. Auch im Cup spielten wir phänomenal. Wir gewannen gegen unseren alten Rivalen Trimbach mit 3:0. Wir schienen unaufhaltbar. Keiner konnte uns stoppen – auch Fulenbach nicht, obwohl uns wichtige Spieler fehlten. Wir standen bereits auf dem ersten Rang, aber dicht gefolgt von Trimbach und Rivo-Gäu. So mussten wir bis zum Schluss alle Spiele für uns entscheiden. Es trennte uns nur noch ein Spiel vom Aufstieg. Wir waren alle angespannt als wir nach Olten zum letzten Spiel fuhren. Doch die Nervosität war bald weg, denn wir siegten mit 10:0. Geschafft und der Aufstieg war Tatsache geworden! Ausser uns hätte das wohl niemand für möglich gehalten. Wir feierten alle und durften sogar Giusi eine Glatze schneiden. Das filmte natürlich jeder mit dem Handy! Auch gingen wir wiederum ins Locandino in Gerlafingen alle gemeinsam essen.

Im Winter bereiteten wir uns gut vor, denn wir hatten das Spielniveau der Coca-Cola Junior League noch nicht erreicht. Wir nahmen an vielen Hallenturnieren teil, die nicht immer in der Nähe waren. Zum Beispiel fuhren wir einmal, als es schneite, ins Zürcher Oberland nach Wald. Auch in den Kantonen Bern und Aargau nahmen wir an Turnieren teil. Bei einigen Turnieren erreichten wir das Finale und bei anderen flogen wir bereits früh raus...

Am 22. März war der Tag dann gekommen. Das erste Spiel in der höchsten Liga. Es war gleich ein Solothurner-Derby. Alle waren nervös und brannten auf das Spiel. Endlich ging die Saison los, von der wir die ganze Zeit gesprochen hatten. Wir stellten sofort fest, dass die CCJL-Teams viel besser spielten als in der 1. Stärkeklasse. Doch wir waren gut vorbereitet worden und hielten gut mit. Wir hielten nicht nur mit, wir bestimmten sogar das Spiel. Und so sicherten wir uns bereits im ersten Spiel mit einem 4:2 die ersten drei Punkte gegen RegioGrenchen. Das 2. Spiel verloren wir ganz knapp 0:1 gegen Liestal. Aber auch dort hätten wir punkten können. Das 3. Spiel endete wiederum mit einem Sieg. Sissach war uns einfach unterlegen. Bis dahin hatten wir nicht ein Spiel zu Hause verloren. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Das nächste Spiel verloren wir aber wiederum, denn unsere Gedanken hingen wahrscheinlich bereits beim Cup-Halbfinale. Den Cup zu gewinnen, war übrigens unser zweites Ziel. Als wir nach Welschenrohr fuhren, stand plötzlich wie erwartet nicht der FC Welschenrohr sondern Thal-United auf dem Platz. Gegen die war es schwierig, denn sie wollten natürlich ihren Cup-Titel vom letzten Jahr verteidigen. Wir hatten grosse Unterstützung der Zuschauer. In der Pause lagen wir mit 0:1 im Rückstand. Doch in

## Juniores

der zweiten Halbzeit spielten wir so gut wie nie zuvor. Wir blieben ruhig und spielten einfach weiter. Das war nicht einfach, denn es ging immerhin um den Finaleinzug. Und so gewannen wir auch noch. Alle freuten sich riesig, denn wir hatten die Chance wieder zu beweisen, dass wir die beste Mannschaft im Kanton waren. In der CCJL verloren wir gegen Old Boys Basel unser erstes Heimspiel. Die Tore kassierten wir in den letzten fünf Minuten. Seither sank unsere Motivation stark. Im nächsten Spiel hätten wir gewinnen müssen. Gegen Olten, die wir im Cup knapp und mit vollem Einsatz geschlagen hatten, waren wir jetzt überlegen. Doch als sich unser Torhüter Luciano verletzte, musste Yekbun, ein Verteidiger, ins Tor. Das Spiel verloren wir dann auch mit 2:3. Auch im nächsten Spiel war ein Feldspieler (Mehmet) im Tor, der eigentlich gar nicht so schlecht war. Aber für einen Sieg gegen Laufen hat es wieder in den letzten fünf Minuten nicht geklappt. Auch hier wiederum knapp 2:3. Gegen Brugg verloren wir das nächste Spiel klar. Aber egal, wir konzentrierten uns auf das Cup-Finale. In Subingen, wo dieses Spiel stattfand, waren viele Leute da, die uns unterstützten. Das gab uns natürlich noch mehr Motivation um zu gewinnen. Aber es wollte

einfach nicht sein. Wir waren so eindeutig das bessere Team und verloren trotzdem unglücklich mit 1:2 gegen Subingen. Der Schiri hatte scheinbar etwas gegen uns, doch lag es nicht nur an ihm. Wir vergaben in der 1. Halbzeit eine Menge Chancen – und wer die Tore nicht schießt, bekommt sie. So gelang uns leider nur der 2. Platz.

Beim nächsten Spiel traten wir nur mit 12 Spielern in Binningen an – und dies bei 30 Grad Hitze! Eno fiel unglücklich und brach sich beim Spiel das Handgelenk. Wir verloren leider wieder (1:4). Der nächste Match gegen Zofingen, die den ersten Platz belegten, spielten wir wieder besser. Die Hälfte von uns kam nicht ans Spiel und wir mussten vom Cb Aushilfe nehmen. Doch die Favoriten hatten Mühe und gewannen mittels eines Elfmeters in den letzten Minuten. Nun steht noch ein Spiel in Aesch aus, welches entscheiden wird, ob wir den Abstieg aus der CCJL noch verhindern können.

Wir hatten in der Coca-Cola Junior League leider auch viel Pech. Aber trotzdem war diese Zeit sehr schön und lehrreich. So gut wie in diesem Jahr waren wir noch nie!

*Rafael Andrés*

**Junioren Da**

Die Frühjahresrunde 2009 begannen wir mit einem Hallenturnier in Lenzburg, welches wir als Gruppensieger beendeten. In der ersten Finalrunde scheiterten wir an unserer Überheblichkeit (nicht das letzte Mal in der Frühjahresrunde). Die Niederlage gegen Zofingen bedeutete somit das vorzeitige Ausscheiden.

Die Vorbereitung konnten wir meistens vollzählig absolvieren. Der Trainingsverlauf gestaltete sich daher erfreulich, wovon alle profitierten. Wir freuten uns auf den Saisonstart und waren zuversichtlich eine gute Saison hinzulegen.

Die Saison begann. Und sie begann gut! Wir starteten gleich mit einem 7:3 Sieg gegen Luterbach. Es folgte ein Unentschieden gegen Bellach und ein Sieg über Halten. Wir befanden uns in der oberen Tabellenhälfte.

Danach verloren wir den Faden und legten zwei miserable Partien gegen Subin-

gen und Lommiswil hin. In beiden Spielen fehlte die letzte Konsequenz, was sich mit zwei Niederlagen rächte. Zum einen scheiterten wir an unserer Überheblichkeit, zum anderen an den stärkeren Gegnern als zuvor.

Es folgte das Spiel gegen den erstplatzierten SC Blustavia und plötzlich stimmte die Einstellung wieder. Wir siegten trotz dezimierter Mannschaft. Der Wille zum Sieg war spürbar und so kam es zu dieser Überraschung. Dieser Sieg brachte aber nicht die erhoffte Erkenntnis, dass wir uns jeden Sieg erkämpfen müssen. Das Blatt wendete sich und die Überheblichkeit gewann wieder Oberhand. Wir verloren das nächste Spiel gegen das neu erstplatzierte Biberist aufgrund einer miserablen ersten Halbzeit. Die zweite Halbzeit wendete sich zum besseren, als wir begannen zu kämpfen. Leider konnten wir aber die Fehler der ersten Halbzeit nicht wieder wettmachen. Die letzten zwei Gruppenspiele konnten wir wieder zu unseren Gunsten entscheiden. Die Saison beendeten wir auf dem fünften Tabellenplatz.

Gegenüber der Herbstrunde konnten wir uns eindeutig steigern, was uns sehr freut. Trotzdem sind wir Trainer der Meinung, dass noch mehr drin liegt. Die Überheblichkeit müssen wir sofort ablegen; denn kein Sieg wird uns geschenkt. Jedes Spiel müssen wir mit unbedingtem Siegeswillen bestreiten und uns nicht frühzeitig auf den Lorbeeren ausruhen.

Es war eine gute Frühjahresrunde, mit teils erfreulichen Fortschritten, aber wir können mehr!

Wir wünschen allen schöne Sommerferien und hoffen, jeden nach der Ferienzeit wieder gesund auf dem Fussballplatz anzutreffen.

Die Trainer Mike und Alain

**Berücksichtigt  
bitte  
unsere  
Sponsoren  
und  
Inserenten!**



### Juniores Ea

Das wichtigste Ziel unserer in der Regel zweijährigen Ausbildungszeit bei den E-Juniores ist, allen Jungs den Fussball mit sämtlichen seinen Facetten aufzuzeigen. Die Grundausbildung des einzelnen Spielers hat absolute Priorität. So stehen zum Anfang die Grundregeln in Sachen Disziplin, Technik und Taktik im Vordergrund. Nun haben wieder sechs Spieler im Sommer diese Ausbildung abgeschlossen und sind, so glaube ich, gut gerüstet für die neuen Aufgaben in den höheren Klassen.

Die Rückrunde verlief wie eigentlich jedes Jahr. In den ersten Spielen waren noch kleine Fehler auszumachen. Mit jedem Spiel wurden diese aber immer weniger. Die Spieler merkten, dass wenn sie das Gelernte dann umsetzen können, es noch viel mehr Spass macht miteinander zu spielen. Der Erfolg kommt dann automatisch. Es war sicher diesmal etwas leichter, da wir als Fünftletzter nach der Vorrunde leider in die 2. Stärkeklasse absteigen mussten.

Ich glaube, dass es wirklich wichtig ist, den Jungs mit Spass und Disziplin den Fussball schmackhaft zu machen. Sie verstehen so genau, dass es beim Mannschaftssport nie nur um Einzelspieler, sondern immer um das Team geht. Sie lernen dabei auch die wichtigen sozialen Aspekte wie Verzicht, Rücksicht und natürlich Kameradschaft.

Im Sommer werden wieder etwa fünf bis sieben Jungs aus Ec, Eb- oder F-Juniores neu zu uns stossen. Wir werden auch bei ihnen alles tun, damit sie mit viel Spass, an unseren hoffentlich abwechslungsreichen Trainings, viel lernen können.

Ich möchte mich zum Schluss wie immer bei allen bedanken, die es uns ermöglichen unserem geliebten Hobby nachzugehen. Im speziellen sind dies der Vorstand mit immensem Aufwand auch bei einem Amateurrverein, Roni Hess (Assistenztrainer) der immer da ist wenn ich ihn brauche, den Eltern der Juniores die uns immer auf und neben dem Platz unterstützen und natürlich allen anderen Helfern im Verein.

*Der Trainer Chrigu Zeller*

**«Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muss man sich fragen: Warum!? Ja, warum? Und was muss man tun? Ihn sich wiederholen!»**

Giovanni Trapattoni

### Juniores Ec

Kaum begonnen und bereits vorbei: Die Saison 2008/2009 war meine erste als Trainer und im Grossen und Ganzen kann ich eine positive Bilanz ziehen.

Meine Mannschaft konnte sich gegenüber der Vorrunde verbessern:

- Im Winter hatten wir lediglich 4 Punkte, in der Rückrunde waren es 7.
- Das Zusammenspiel klappt nun auch viel besser.
- Der Unterschied zwischen links, rechts, vorne und hinten ist auch kein Problem mehr.
- Die Jungs haben das Mädchen ins Team integriert – endlich!!!

Natürlich gab es auch Sachen, die mir weniger gefallen haben: Die Disziplin war nicht immer zufriedenstellend. Oft musste ich das Training unterbrechen, weil manche dachten sie müssten nicht aufpassen oder den Clown spielen. Damit meine ich nicht alle, aber diejenigen, die sich angesprochen fühlen, sollten sich so rasch als möglich verbessern! Ich hätte wahrscheinlich härter und strenger sein müssen, habe aber immer gehofft, dass sich die «Täter» verbessern würden. Leider war das nur sporadisch der Fall.

Jedes Team sollte die Handschrift des Trainers haben und ich habe versucht den Mädels und Jungs meine zu geben. Ich bin kein Techniker, sondern ein Kämpfer. Deshalb wollte ich meine Mannschaft immer kämpfen sehen! «Wer kämpft kann verlieren – wer nicht kämpft hat schon verloren!» Wie oft habe ich das in der Kabine und während des Spiels wiederholt? Immer und immer wieder! Eines Tages werden die Kinder verstehen, dass diese Einstellung nicht nur im Fussball, sondern vor allem im Leben, eine zentrale Rolle spielt!

Das beste Spiel der Saison war gegen Italgrenchen. Durch eine tolle kämpferische Leistung konnten wir das Spiel gewinnen. Meine Mannschaft hat 60 Minuten lang gefightet und verdient gewonnen. Nach der Grenchner Führung haben sie nicht aufgegeben, sondern sich ins Spiel zurückgekämpft! Zehn Minuten vor Schluss konnten wir ausgleichen. Fünf Minuten später kam das 1:2. Danach stand das Team fünf Minuten lang defensiv hervorragend und die Zuchwiler konnten das Spielfeld als Sieger verlassen! Das war meine Mannschaft! Sie haben so gespielt, wie ich es von ihnen erwarte – Bravo!!!

Unvergesslich bleiben auch die Hallenturniere in Madiswil (Platz 2) und Däniken (Platz 4). Weshalb waren wir so erfolgreich? Weil wir gekämpft haben und keine Angst hatten!

Nächste Saison werde ich weiterhin die Ec-Juniores trainieren und somit eine neue Mannschaft coachen. Alle meine Stars werden die Saison 2009/2010 bei den Ea-, Eb-, oder D-Juniores spielen. Ich wünsche allen nur das Beste und «Good Luck» für die Zukunft! Diese Saison war für mich sehr lehrreich. Ich hoffe den Knirpsen auch das eine oder andere beigebracht zu haben.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und das Fahren an die Spiele, dem Ehepaar Scherrer für die Dresswäsche, dem Eb-Trainer, dem Vorstand und dem Juniorenobmann für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Häbets guet und gniesset d'Ferie!

*Denis*



## Neues aus dem Fan-Club Widi

Seit letztem Oktober ist wieder einiges passiert und der Fan-Club Widi konnte ideelle und materielle Beiträge zu Gunsten des FC Zuchwil leisten. Sei dies bei der Mithilfe beim Aussenverpflegungsstand im Clubhaus, am Herbstturnier, beim Verpflegungsstand anlässlich der F-Juniorenturniere oder mit einem finanziellen Beitrag an das neue Zelt, welches der FC Zuchwil zu guten Konditionen erwerben konnte.

Die Mitgliederzahl hat die Achtzigergrenze überschritten. Nun streben wir die Grenze von 100 Mitgliedern an. Wir werden auch diese knacken! Zuwachs ist weiterhin willkommen, Interessierte melden sich bei unserem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

Das Pastetliessen anlässlich des letzten Heimspiels unserer ersten Mannschaft

trug im vergangenen Oktober ebenfalls zur Belebung des Vereinslebens bei und war gut besucht.

Das Racletteessen im Januar 2009 war ein toller Abend, an dem viele Mitglieder den Weg ins Restaurant Pisoni fanden. Für das Gastrecht bedanken wir uns bei unserem Dino erneut ganz herzlich!

Nun wünschen wir allen eine erholsame fussballfreie Sommerzeit, gute Erholung und dem FC Zuchwil einen sportlichen Höhenflug in der neuen Saison.

Für allfällige Fragen und weitere Informationen steht Euch der Vorstand des Fan-Clubs gerne zur Verfügung:  
[www.fc-zuchwil.ch/go2/fanclub\\_widi](http://www.fc-zuchwil.ch/go2/fanclub_widi)

**In diesem Sinne ein kräftiges Hopp Zuchu!**

*Patrick Marti, Aktuar*

***Berücksichtigt  
bitte unsere Sponsoren  
und Inserenten!***

## 12. Fussball-Indoor-Cup 2009

An unseren 12. Indoor-Anlass, konnten wir zum zweiten Mal keinen Super-League-Club empfangen. Aber mit unseren bewährten 1.-Ligisten, den U21-Mannschaften und den beiden Challenge-League Vertretern FC Schaffhausen und FC Winterthur hatten wir ein gut besetztes Teilnehmerfeld. Zudem hatten wir in der Person von Murat Yakin (Coach des U21-Teams von GC) einen prominenten Gast in unseren Reihen. Wir haben faire und interessante Spiele geniessen können.

Am beliebten VIP-Apéro durften wir wiederum viele Sponsoren und Gäste empfangen. Es trafen sich viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft in den geschmackvoll dekorierten Räumen. Beim köstlichen Buffet wurde angeregt diskutiert und gefachsimpelt. Als «Star-Gast» konnten wir Herrn Hansruedi Hasler (Direktor SFV) unter uns begrüssen. Er hat in seinem Referat auf die Wichtigkeit solcher Anlässe hingewiesen und auch den Sponsoren gedankt für Ihr Engagement in sportliche Anlässe.

Auch ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, unseren Sponsoren den besten Dank auszusprechen für Ihre wertvolle Unterstützung und langjährige Treue! Am Samstag wurde zum zweiten Mal das Kantonale Senioren- und Veteranen-Turnier in unseren Indoor-Cup integriert. Die «älteren» Jahrgänge haben uns ebenfalls sehr spannende und intensive Spiele geliefert. Ein herzliches Dankeschön an den SKFV für den Zuspruch und das Vertrauen.

Am Sonntag wurde in den üblichen Kategorien bester Hallenfussball geboten. Trotz grossem Ehrgeiz und vollem Einsatz wurden die Spiele in fairem Rahmen ausgetragen. An dieser Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an unsere Schiedsrichter, die

es ausgezeichnet verstanden die Spiele so zu leiten, dass die «Grenzen» nicht überschritten wurden.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, allen Helfern/Innen und vor allem dem ganzen OK, für Ihren grossartigen Einsatz zu danken.

*OK Präsident Roland Rüetschli*

### Ranglisten

Freitag, 16. Januar 2009

#### **Challenge League / 1. Liga / U-21**

1. FC Thun
2. FC Schötz
3. FC Münsingen
4. FC Grenchen
5. FC Schaffhausen
6. FC Solothurn
7. GC Zürich
8. FC Winterthur

Samstag, 17. Januar 2009

#### **Kantonales Seniorenturnier SKFV**

1. FC Subingen
2. FC Deitingen
3. FC Riedholz
4. FC Biberist

#### **Kantonales Veteranenturnier SKFV**

1. FC Dulliken
2. FC Grenchen
3. FC Subingen
4. FC Post Solothurn

Sonntag, 18. Januar 2009

#### **2. Liga int. / 2. Liga / 3. Liga / U-18**

1. FC Oftringen
2. FC Thun BEO
3. FC Schüpfen
4. FC Olympia Iliria

## Eine wunderbare Sache

Endlich – nach einer Pause von drei Jahren konnten wir wieder ein Blitzturnier für Junioren-D-Mannschaften durchführen.

Ziel und Zweck des Blitzturniers ist es, den einzelnen Mannschaften kurz vor der Frühjahrsrunde nochmals die Gelegenheit zu geben, den Formstand zu prüfen und zwar in einem kleinen Turnier in welchem es nicht um Punkte und Pokale geht, sondern wo das Motto heisst: «Spielen und Spielen lassen.»

Unser Ziel war es aber auch, möglichst einige Spitzenteams ins «Widi» zu lotsen, um unserer einheimischen Mannschaft die Möglichkeit zu geben, sich mit einem Topsteam messen zu können.

Leider war die Resonanz etwas kümmerlich. Immerhin wussten wir aber, dass der FC Basel, der FC Luzern, GC, der FC Zürich und die Berner Young-Boys an anderen Turnieren beschäftigt waren – unser Turnier bei ihnen aber durchaus auf offene Ohren gestossen ist.

Mit dem SC Kriens, gecoacht von Bigi Meier, präsentierte sich aber trotzdem eine spielerisch und taktisch hervorragend geschulte Mannschaft bei uns. Es war erstaunlich, welch hohes Niveau dieses Team bereits aufwies. Da hätten sich wohl einige Aktivmannschaften eine Scheibe abschneiden können. So verwunderte es nicht, dass die Jungs vom Vierwaldstättersee ungeschlagen blieben und nicht einmal ein Tor kassierten. Eine wirklich tolle Leistung.

Neben dem SC Kriens durften wir noch den FC Dübendorf, den FC Schlieren, den FC Buchs und SC Bümpliz 78 bei uns willkommen heissen. Zusammen mit unseren Jungs bildeten sie eine kompakte Gruppe in welcher Jeder Jeden schlagen konnte. Spannende und ausgeglichene Spiele wa-

ren somit an der Tagesordnung und erfreuten die zahlreichen Zuschauer mit ebenfalls begeisterndem Sport.

Fazit: Es war ein Supertag. Alle Trainer und Jungs waren begeistert. Und zwar vom Teilnehmerfeld, vom Wetter, von den relativ langen Spielzeiten und von der vorzüglichen Bewirtung. Herzlichen Dank an Alle!

Und hier noch eine E-Mail von Bigi Meyer:

*sehr geehrter herr fuchs  
meine mannschaft und ich möchten uns  
für diesen wunderschönen tag beim  
fc zuchwil herzlich bedanken. auch von  
den eltern habe ich nur positive rückmel-  
dungen erhalten. für uns hat es total ge-  
stimmt und wir sind jetzt bereit für die  
rückrunde.  
mit sportlichen grüssen und alles gute ...  
bigi meier, sc kriens*



## Vorschau 9. Junioren-E-Herbstturnier 2009

Am dritten Oktober 2009 ist es wieder so weit. Das 9. Herbstturnier für E-Junioren steht vor der Austragung.

Uns als OK ist es sehr wichtig, dass das Turnier seinen Kultstatus beibehalten kann und wir uns nochmals steigern können. Wir müssen unter allen Umständen das schweizweit einzigartige Turnier hegen und pflegen. Nur so gelingt es uns jeweils, die E-Teams der Grossklubs auf unser «Widi» zu bringen. Teams, gegen die alle Jungs am liebsten eben auch einmal spielen und wenn möglich sogar einen Sieg einfahren wollen.

Wichtig sind aber auch die Mannschaften aus der näheren Umgebung. Auch diese sind bei unserem Anlass immer recht herzlich willkommen, bringen sie doch erfahrungsgemäss die grösste Anzahl Fans mit.

Wir werden auf jeden Fall alles daran setzen, damit auch das diesjährige Herbstturnier zu einem Riesenerfolg wird und alle teilnehmenden Mädchen und Jungs noch Jahre danach davon schwärmen und ihren Enkeln von Gross- und Heldentaten erzählen können.

*Werner Fuchs  
OK-Chef Herbstturnier 2009*



***Berücksichtigt  
bitte unsere Sponsoren  
und Inserenten!***

## Schon wieder «ernüchtert»?

Nach der Fussball-Euro 2008 war die Schweiz jetzt auch Gastgeber der Eishockey-Weltmeisterschaften. Viele Hoffnungen auf Schweizer Weiterqualifikationen und Erwartungen auf Exploits mussten am Altar der Realitäten geopfert werden. Dennoch müssen Bezeichnungen wie «gescheitert» differenziert betrachtet sein.

Ziele setzen ist das eine, sie auch zu erreichen das andere. Interessante, teils äusserst attraktive Spiele und Ausgangslagen in den einheimischen Ligen sind und bleiben indes inzestitiöse Ereignisse. Gehen die Wettbewerbe in die internationalen Vergleiche, bleibt von all dem, was in der Schweiz gut und gar «spitzenmässig» beurteilt wird, nicht mehr viel übrig.

Es ist dies ein unbestreitbarer Fakt: Wer in den nationalen Ligen nicht so gefordert wird, dass er international bestehen kann, der muss wortwörtlich «unten durch». Da ändert auch nichts daran, dass ab und zu Sonderereignisse wieder Hoffnung nähren; der Europameistertitel der ZSC Lions muss wohl als eine die Regel bestätigende Ausnahme betrachtet sein.

Sich mit dem abzufinden, was ist, ist im Unterhaltungsbereich Sport eine ernüchternde Basis. Das stetige Drängen an die Spitzen lässt so leicht vergessen, dass die Schweiz massiv aufgeholt hat: Im Fussball ist man seit Jahren immerhin bis fast zu den Gruppenphasen-Schlussspielen mit dabei oder qualifiziert sich gar für EM oder WM, im Eishockey ist es so lange noch nicht her, dass man stets wider den Abstieg in die B-Gruppe kämpfte. Wer da glaubt, dass sich das Nicht-Eishockeyland Schweiz über längere Zeit in die Phalanx des Quintetts Kanada, Russland, Schwe-

den, Finnland und USA einnisten könne, der galoppiert auf dem Pferd der Hoffnung auch nur so lange, bis die Hufe glühen.

Die Schweiz ist im Fussball wie im Eishockey in den jüngsten Jahren zwei, drei Treppchen nach oben gestiegen; viele Leute leisteten dafür in beiden Sparten massive Hintergrund-Knochenarbeit. Es muss wohl gelten, teils viel zu hoch gesteckte Erwartungen auf die Parallele der Realitäten zu zwingen.

*Bruno Fuchsli  
Medienberichterstatler (10.05.2009)*

### Geburtstage

#### 75 Jahre

Kurt Scherrer, B-Mitglied 21.7.09

#### 65 Jahre

Hans-Peter Jakob, Freimitglied 8.7.09

Edgar Steiner, Freimitglied 12.10.09

Karl-Heinz Schwindt, B-Mitglied 2.11.09

#### 60 Jahre

Susanna Schöni, Supporterin 28.9.09

Heinz Oetliker, Fan-Club Widi 2.11.09

Noele Ostini, Superveteranen 12.11.09

Gilbert Hildbrand, Ehrenmitglied 15.12.09

#### 40 Jahre

Marcello Bruderer, Fan-Club Widi 18.9.09

#### 30 Jahre

Patrick Allemann, Herren 2 3.7.09

Roman Leuenberger, Herren 1 10.11.09

Christian Kasa, Herren 2 27.11.09

Rita Stampfli, Vorstand 17.12.09

Denise Aeschbacher, Frauen 1 24.12.09

#### 20 Jahre

Eveline Voirol, Frauen 2 26.7.09

Laura Villiger, Frauen 1 16.12.09

#### 10 Jahre

Lazar Gavrilovic, Jun. E 15.7.09

Michael Joggi, Jun. E 22.7.09

Ibrahim Cil, Jun. E 1.9.09

Emre Genc, Jun. E 9.9.09

Alban Kabashi, Jun. E 23.9.09

Dario Slijivic, Jun. E 12.11.09

Luk Hess, Jun. E 18.11.09

Francesco Burgo, Jun. E 6.12.09

### Gute Besserung

Damit wir niemanden vergessen, wünschen wir wiederum in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung! Wir hoffen, dass nach den wohlverdienten Sommerferien wieder alle fit und hungrig ist, alles zu geben für unseren Verein.

### Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung:

#### Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen  
Einwohnergemeinde Zuchwil

#### Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchhofer, Zuchwil  
Transporte und Umzüge

#### Ausrüster

Universal Sport Solothurn

**Selbstverständlich gilt unser Dank auch allen übrigen Sponsoren, der Supportervereinigung des FC Zuchwil sowie dem Fan-Club Widi für ihre tolle und wertvolle Unterstützung!**

## Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,  
2. Juli 2009, 19.30 Uhr,  
Festzelt Clubhaus «Widi»,  
Zuchwil**

**60. ordentliche  
Generalversammlung  
FC Zuchwil**